

Zeitschrift:	Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt
Herausgeber:	Ökonomische Gesellschaft zu Bern
Band:	3 (1762)
Heft:	1
Rubrik:	Meteorologische Tabellen vom Jenner und Hornung 1762

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VI.
Meteorologische
T a b e l l e n
vom
Jenner und Hornung
1762.

Meteorologische zu Bern gemachte
Beobachtungen.

Im Jenner 1762.

Barometer. Thermometer

L.	Morgen. Zoll. Lin.	Mittag. Zoll. Lin.	Abend. Zoll. Lin.	Mo. grad	Mit. grad	Nb grad
1	26 - 7 $\frac{1}{2}$	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 6	0 $\frac{1}{7}$	0 $\frac{3}{5}$	0 $\frac{6}{6}$
2	26 - 5 $\frac{1}{2}$	26 - 5 $\frac{1}{2}$	26 - 7	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{1}$
3	26 - 8	26 - 9	26 - 9	0 $\frac{4}{4}$	0 $\frac{1}{1}$	7 $\frac{1}{2}$
4	26 - 9	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 8	0 $\frac{11}{11}$	0 $\frac{2}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
5	26 - 8	26 - 8	26 - 8	1	3	2
6	26 - 7 $\frac{1}{2}$	26 - 7 $\frac{1}{2}$	26 - 7 $\frac{1}{2}$	2	5	3
7	26 - 7 $\frac{1}{2}$	26 - 7	26 - 7 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	2
8	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 8 $\frac{1}{2}$	3	5 $\frac{1}{2}$	2
9	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 9	1 $\frac{2}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{0}{1}$
10	26 - 9	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 7 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{1}$	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{1}$
11	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 5 $\frac{1}{2}$	26 - 4 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{3}{3}$	1 $\frac{1}{2}$	1
12	26 - 3 $\frac{1}{2}$	26 - 3	26 - 3	1	4	3
13	26 - 3	26 - 3	26 - 3	2	5	3
14	26 - 3	26 - 3 $\frac{1}{2}$	26 - 4 $\frac{1}{2}$	3	4 $\frac{1}{2}$	0
15	26 - 5	26 - 5 $\frac{1}{2}$	26 - 6	0	2	1 $\frac{1}{2}$
16	26 - 6	26 - 5	26 - 5	0 $\frac{1}{2}$	3	1
17	26 - 5	26 - 5 $\frac{1}{2}$	26 - 4	0	4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$
18	26 - 4 $\frac{1}{2}$	26 - 5	26 - 5	3	5	4 $\frac{1}{2}$
19	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 10 $\frac{1}{2}$	1	3	0 $\frac{1}{1}$
20	26 - 10 $\frac{1}{2}$	26 - 10 $\frac{1}{2}$	26 - 11	0 $\frac{1}{2}$	1	2 $\frac{1}{2}$

Barometer.

Thermometer.

L.	Morgen. Zoll. Lin.	Mittag. Zoll. Lin.	Abend. Zoll. Lin.		Mor grad	Mit. grad	Ab. grad
21	26-II	26-II	26-I $\frac{1}{2}$		2	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$
22	26-I $\frac{1}{2}$	26-I $\frac{1}{2}$	26-I 0		$\frac{1}{2}$	2	$\frac{0}{1}$
23	26-I 0	26-I 0	26-I 0		0 $\frac{3}{3}$	0	$\frac{0}{2}$
24	26-I 0	26 - 9 $\frac{1}{2}$	26 - 8 $\frac{1}{2}$		0 $\frac{3}{3}$	0 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$
25	26 - 7 $\frac{1}{2}$	26 - 7	26 - 6 $\frac{1}{2}$		0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	$\frac{0}{4}$
26	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 7		0 $\frac{7}{7}$	0	$\frac{0}{2}$
27	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 9 $\frac{1}{2}$	26-I $\frac{1}{2}$		0 $\frac{1}{2}$	2	$\frac{0}{2}$
28	26-II	27 - --	26-II $\frac{1}{2}$		4 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	0
29	26-II $\frac{1}{2}$	27 - --	26-II $\frac{1}{2}$		I	5 $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
30	26-II $\frac{1}{2}$	26-II $\frac{1}{2}$	26-II $\frac{1}{2}$		I	5 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$
31	26-II	26-I 0	26 - 9		2	5	3

Mittelstand 26 Zoll 7 $\frac{1}{2}$ Lin

$\frac{1}{4}$ I $\frac{0}{1}$ $\frac{1}{2}$

Wind.

Witterung.

L.	Morgen.	Abend.	Morgen.	Abend.
1	N.N.O.	N.	Nebel, sehr schön.	schön
2	N.O.O.	N.	Eben so.	eben so.
3	N.N.O.	N.	Sehr dichten Nebel, schön.	eben so.
4	N.N.O.	S.O.	Bedeckt, Nebel.	bedeckt.
5	S.W.	S.W.	Thauregen, Nebel.	bedeckt.
6	S.W.	S.W.	Regen.	bedeckt.
7	S.O.	S.O.	Nebel, schön.	schön.
8	S.	S.O.	Regen, bedeckt.	bedeckt.
9	S.	S.	Bedeckt, Nebel.	bedeckt.
10	S.W.	S.W.	Nebel.	Nebel.
11	S.W.	S.W.	Eben so.	eben so.
12	S.W.	S.W.	Eben so.	eben so, schlag. regen.

	Wind.		Witterung.	
L.	Morgen.	Abend.	Morgen.	Abend.
13	S. W.	S. W.	Bedeckt, mild, auf. thauend.	bedeckt, mild.
14	S. W.	S. W.	Bedeckt, schön	bedeckt, thau. regen.
15	S. W.	S. W.	Schnee	Schnee.
16	S. W.	S. W.	Bedeckt, Nebel	Nebel.
17	S. W.	S. W.	Nebel	Nebel, Regen
18	S. W.	S. W.	Bedeckt	bedeckt, Regen stark. Westw.
19	N.	N.	Schnee, staubregen	bedeckt, schön
20	N.	N.	Sehr schön	schön, bedeckt.
21	S.	S.	Bedeckt	bedeckt.
22	N.	N. O.	Hell, schön	schön, hell, Nord-Ostw.
23	N. O.	N. O.	Eben so	eben so
24	N. O.	N. O.	Eben so	eben so
25	N. O.	N. O.	Eben so	eben so
26	N. O.	N. O.	Eben so	eben so
27	N. O.	N. O.	Eben so	eben so.
28	N. O.	S. O.	Bedeckt	bedeckt.
29	S. O.	S. O.	Sehr schön, mild	sehr schön, sehr mild.
30	S. O.	N. O.	Regen, bedeckt	schön, bedeckt.
31	S. O.	S. O.	Bedeckt	bedeckt.

Mittelst. S. W.

Gefallnes Regenwasser zu Bern.

Den 5. Jenner 2¹¹ den 6. 3¹¹ den 8. 5¹¹ den 12. 8¹¹ den
23. 10¹¹ den 30. 7¹¹ den 31. 5¹¹ in allem 40. Linien.

Regenwasser, so in diesem Monate gefallen.

zu Bern 3. Zoll 4. Linien. -- Punkte.

Losanen 3. --- 2. --- II. --

Orben 2. --- $II\frac{1}{4}$ --- ---Cottens 4. --- $\frac{5}{2}$ --- ---

Baro.

Barometer.

Die grösste Höhe. zoll. lin.	Die grösste Tiefe. zoll. lin.	Veränderung linien.
zu Bern den 28. und 29. = 27-	den 12-13- und 14. = 26-3.	9.
Lötsanen den 29. = 27-	den 12 = 26-2.	10.
Orben den 28. und 29. = 27-2.	den 12 = 26 4 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{3}{4}$
Cottens den 28. = 26-9 $\frac{1}{2}$	den 13 = 25-11.	10 $\frac{1}{2}$

Thermometer.

Die grösste Höhe. grad.	Die grösste Tiefe. grad.	Veränderung grad.
zu Bern den 7.8. 29 und 30 = 5.	den 4. = = $\frac{0}{11}$	16.
Lötsanen, den 12. = = $5\frac{1}{2}$	den 4. = = $3\frac{1}{4}$	$8\frac{3}{4}$
Orben, den 12.30 und 31. = 8.	den 4. = = $\frac{0}{4}$	12.
Cottens, d. 8. 9. 11. 12. 14. 22. 30. 5.	den 4. und 25. = $4\frac{1}{2}$	$9\frac{1}{2}$

Landwirtschaftliche zu Bern gemachte
Beobachtungen.

Der anfang des monats war sehr kalt; die mitte und das end aber sehr gelind. Wir hatten viele nebel aber wenig schnee. Der wind war öfters südwest, und nachher nordost. Das end des monats war sehr schön. Ueber den Zustand des getreides kann man dermalen nichts zuverlässiges schliessen. Einige fangen an die reben zu schneiden.

Preis

Preis des Getreides auf dem Markt zu
Bern.

Dinkel,	• •	55.	bif 64.	bz.	der mütt.
Kernen,	• •	11 $\frac{1}{2}$	bif 12 $\frac{1}{2}$	bz.	das måß.
Roggen,	• •	6 $\frac{1}{2}$	bif 7 $\frac{1}{4}$	bz.	das måß.
Erbs,	• •	10 $\frac{1}{2}$	bif 12 $\frac{1}{2}$	bz.	das måß.
Wiki weisse,	•	9 $\frac{1}{2}$	bif 10 $\frac{1}{2}$	bz.	das måß.
Wiki schwarze	•	7.	bif 8.	bz.	das måß.
Mühlkorn,	•	7 $\frac{1}{2}$	bif 8 $\frac{1}{2}$	bz.	das måß.
Paschi,	• •	6.	bif 7.	bz.	das måß.
Haber,	• •	14.	bif 16.	kr.	das måß.

Landwirthschaftliche zu Losanen gemachte
bemerkungen.

Die witterung war mehr neblicht und bedeckt, als schön; dennoch hatten wir alle tage etwas wenig sonnenschein. Der wind war meistens südwesi, oder west, wenn es reanete, (dann es schneite sehr wenig) und nordost bei troknem wetter.

Landwirthschaftliche und meteorologische
zu Orben gemachte bemerkungen.

Unser erdrich war fast beständig von schnee entblößt. Das getreid ist sehr schön. Den 20. hatten wir eine sehr angenehme witterung; der wind war west, nordwest, und die luft scharf: Des morgens fiel ein starker reif, und der thermometer befand sich auf 1. Die rebleute schnitten die reben; seither aber tragen sie erde, und gruben, wo sie die reben schneiden. Den 5. da der thermometer auf $\frac{1}{2}$ unter 0 war, fiel ein regen, aus welchem ein glatteis entstand, welches auf den gassen und auf dem selde gefährlich war.

war. Den 12. fiel wieder ein starker und warmer regen; Der Thermometer befand sich auf 8°. Den 13. traten unsere drey bäche aus ihren ufern, vornehmlich der Talent. Des morgens fiel auf den bergen schnee.

Zu Cottens gemachte bemerkungen.

Winde und Luftgeschichten.

Den 1. blies der nordostwind; von da bis den 19. der westwind, öfters sehr stark, und es fiel viel regen, sonderlich den 13., den 17. und 19. Der wind veränderte sich wieder in nordwest, nord, und nordost. Der letztere war den 23. und 24. sehr hessig, und dauerte bis den 28. Den 28. und 29. blies der nordwest; Den 30. und 31. der südwest, beyde aber sehr gelind. Den 14. war der mond mit einem schwachen hofe umgehen.

Landwirthschaftliche bemerkungen.

Getreid.

Das getreid scheinet schön und stark, es treibet schön, und deckt die erde wohl; Ein wenig mehr trockne würde demselben nicht übel zu statten gekommen seyn.

Neben.

Man hat sich die schönen tage zu nutze gemacht die reben zu gruben. Das holz ist schön und nach wunsche reif. Nach wieder eingetrochener kälte aber trug man erde, welcher arbeit aber die eingefallenen regen sehr hinderlich waren. Den 22. hab ich einen rebmann schneiden geschn; meines erachtens aber geschah es außer der zeit und zu früh.

Berge.

In diesem monate ist in unserer nachbarschaft 4. schuh schnee auf den bergen gefallen, so daß sie bis auf ihren fuß damit bedekt sind.

Bries

Bienen.

Die schönen Tage haben die bienen in den bienenkörben, die der wärme wohl ausgesetzt und nicht zugemacht waren, angelockt, hinaus zu schweisen. Ich war genöthigt etwas vor meine hölzerne bienenstöcke, welche nach des Parterre manier gemacht sind, aufzuhängen, denselben schatten zu machen. Dieses ist für die bienen gefährlich, und der frost würde sowohl für sie, als für viele andres sachen, nützlicher gewesen seyn.

Krankheiten.

Das Seitenstechen, die entzündung der lunge und starke husten, waren unter den menschen allgemeine krankheiten; es starben aber wenige davon. Unter dem Vieh herrschten keine krankheiten.

Meteorologische zu Bern gemachte Beobachtungen.

Im Hornung . 1 7 6 2.

Barometer.

Thermometer

L.	Morgen. Zoll. Lin.	Mittag. Zoll. Lin.	Abend. Zoll. Lin.		Mo. grad	Mit. grad	Ab. grad
1	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 9		3	1	0
2	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 8	26 - 8		0	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
3	26 - 8	26 - 8	26 - 8		0 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$
4	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 9		0 $\frac{1}{3}$	1	0 $\frac{1}{2}$
5	26 - 9	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 8		0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{3}$
6	26 - 9	26 - 9	26 - 9		0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{6}$
7	26 - 8	26 - 8	26 - 8		0 $\frac{1}{4}$	0 $\frac{1}{4}$	0 $\frac{1}{2}$

Z.	Barometer.			Thermometer.		
	Morgen Zoll. Lin.	Mittag Zoll. Lin.	Abend. Zoll. Lin.	Mor grad	Mit. grad.	Ab. grad
8	26 - 4 $\frac{1}{2}$	26 - 4 $\frac{1}{2}$	26 - 4 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	1	0 $\frac{1}{3}$
9	26 - 5	26 - 4	26 - 3	0 $\frac{1}{3}$	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
10	26 - $\frac{1}{2}$	26 - 1 $\frac{1}{2}$	26 - 3	0	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
11	26 - 3 $\frac{1}{2}$	26 - 3	26 - 1	0 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
12	26 - 2	26 - 3	26 - 1 $\frac{1}{2}$	0	3 $\frac{1}{2}$	5
13	26 - 1 $\frac{1}{2}$	26 - 2	26 - 4	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$
14	26 - 6	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 7	1	5	0 $\frac{1}{2}$
15	26 - 7	26 - 7 $\frac{1}{2}$	26 - 8	0 $\frac{1}{2}$	5	0
16	26 9	26 - 9 $\frac{1}{2}$	26 - 10 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$
17	26 - 10 $\frac{1}{2}$	26 - 10	26 - 10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$
18	26 - 10 $\frac{1}{2}$	26 - 10 $\frac{1}{2}$	26 - 10	3 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	5
19	26 - 9	26 - 8 $\frac{1}{2}$	26 - 6 $\frac{1}{2}$	5	10	6 $\frac{1}{2}$
20	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 6 $\frac{1}{2}$	26 - 5	3	5	2 $\frac{1}{2}$
21	26 - 2 $\frac{1}{2}$	26 -	25 - 1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	2	0 $\frac{1}{2}$
22	26 - $\frac{1}{2}$	26 - 1 $\frac{1}{2}$	26 - 4	0 $\frac{1}{2}$	1	1 $\frac{1}{2}$
23	26 - 4 $\frac{1}{2}$	26 - 5 $\frac{1}{2}$	26 - 4	0 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
24	26 - 3 $\frac{1}{2}$	26 - 4	26 - 5	0 $\frac{1}{3}$	1	0 $\frac{1}{2}$
25	26 - 6	26 - 6	26 - 6	0 $\frac{1}{4}$	0 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$
26	26 - 5 $\frac{1}{2}$	26 - 5	26 - 4 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{5}$
27	26 - 4	26 - 4	26 - 4 $\frac{1}{2}$	0 $\frac{1}{2}$	2	0 $\frac{1}{2}$
28	26 - 5	26 - 5	26 - 5	0 $\frac{1}{2}$	0	0 $\frac{1}{3}$

Mittelstand 26 Zoll 5; Lin. $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$

	Wind.		Witterung.	
L.	Morgen.	Abend.	Morgen.	Abend.
1	S.O.	S.O.	bedeckt	bedeckt, schnee.
2	N.O.	N.O.	bedeckt, schön	bedeckt, schön.
3	N.N.O.	N.N.O.	sehr schön	sehr schön.
4	N.N.O.	N.N.O.	bedeckt, schön	schön.
5	N.N.O.	N.N.O.	bedeckt	bedeckt, schnee.
6	N.N.O.	N.N.O.	sehr schön.	sehr schön.
7	N.	N.W.	bedeckt, schön	bedeckt.
8	N.W.	N.	schnee	schnee.
9	N.W.	S.W.	bedeckt, schön	schön, bedeckt.
10	S.W.	N.O.	starker westwind.	schnee.
11	N.W.	W.	hell, schön	schnee, westw. abends
12	W.	W.	sonnenschein, gewölke	bedeckt, starker westwind.
13	W.	W.	westwind, schnee	schnee, westw.
14	W.	W.	wolken, sonnenschein	wolken.
15	S.O.	S.O.	sehr schön.	sehr schön.
16	S.O.	N.O.	risel, bedeckt, windstill	bedeckt, mild, regen.
17	N.	S.O.	nebel, sehr schön	sehr schön.
18	S.O.	S.O.	bedeckt, mild	reuen, bedeckt.
19	N.N.W.	W.	zarter regen, gelind	schön, regen.
20	W.	N.O.	bedeckt	schön.
21	W.	W.	bedeckt, schnee	schnee.
22	W.	W.	schnee	schnee.
23	N.	N.O.	bedeckt, schön	bedeckt.
24	N.O.	N.	starker schnee	bedeckt.
25	N.	N.O.	sehr schön	sehr schön.
26	N.	N.	eben so.	eben so.
27	N.W.	N.W.	schnee	bedeckt, schnee.
28	N.W.	N.	bedeckt	bedeckt.

Mittelstand N.

Gefallenes Regenwasser zu Bern.

Den 11. Hornung 1¹¹ den 12. 1^{1/2}¹¹ den 13.
 6¹¹ den 14. 4^{1/2}¹¹ den 19. 4¹¹ den 20. 11¹¹ den
 22. 5¹¹ in allein 2. Zoll 9. Linien.

Regen-

Regenwasser, so in diesem Monate gefallen.

zu Bern	2.	Zoll.	9.	Linien.	--	Punkte.
Losanen	2.	--	5.	--	1.	--
Orben	3.	--	2 $\frac{1}{2}$	--	--	—
Cottens	4.	--	--	--	--	—

Barometer.

	Die größte Höhe zoll. lin.	Die größte Tiefe. zoll. lin.	Verän- derung linien.
zu Bern den		den 10. und	
17. II. 18. = 26-10 $\frac{1}{2}$		21. = 25-11 $\frac{1}{2}$	11.
Losanen, den		den 21. = 25-11 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$
Orben, den 16.		den 21. = 26- 2.	10.
Cottens den		den 21. = 25- 9 $\frac{1}{4}$	10 $\frac{1}{4}$
17. 18. = 26- 7 $\frac{1}{2}$			

Thermometer.

	Die größte Höhe. grad.	Die größte Tiefe. grad.	Verän- derung grad.
zu Bern den			
19. = 10.	den 11. II. 26. = $\frac{9}{2}$	$\frac{9}{2}$	19 $\frac{1}{2}$
Losanen, den			
1. = 3 $\frac{1}{4}$	den 11. = $\frac{6}{7}$	$\frac{6}{7}$	10 $\frac{1}{4}$
Orben, den 18.			
19. 20. = 9.	den 26. = $\frac{6}{8}$	$\frac{6}{8}$	17.
Cottens, den			
19. = 9.	den 11. 28. = $\frac{6}{7}$	$\frac{6}{7}$	16.

Landwirthschaftliche zu Bern gemachte Anmerkungen.

Es kommen in diesem monate noch sehr wenige beträchtliche Anmerkungen vor. Der anfang war kalt genug, die mitte sehr gelind, und das ende kalt. Es fiel der 10., 11., 12., 13. sonderlich aber in der nacht vom 12. auf den 13. viel schnee. Der westwind blies fast beständig mit erstaunlicher ungestüm : es war ein wirklicher orkan.

Der preis des Getreides wie im vorigen monate; nur daß es um etwas zu steigen scheint.

Zu Losanen gemachte Anmerkungen.

Der wind blies oft von nordost, einige male von nordwest, und drey bis vier male von west und südwest.

Zu Orben gemachte Anmerkungen.

In diesem ganzen monate hatten wir entweder regen oder schnee, oder eine übermässige kälte ; seit dem 2ten blieb die erde mit schnee bedekt. In den tagen, die solches gesatteten, setzten die reblente die arbeit fort, wo sie dieselbe in dem vorigen monate gelassen hatten. Das getreid erhält sich immer in gleichem preise.

Luftgeschichte.

Vom 5. bis 13. hatten wir bestige sturmwinde, west, nordwest, und nordnordwestwinde ; vom 9. bis 10. und den 10. sehr bestige westwinde mit schnee : den 11. veränderte sich der Barometer. Den 19. traten die Orbe, der Talent, der Nalon stark aus ; den 20. mehrte sich die überschwemmung, und von mittag an nahm sie ab, während dieser zeit fiel ein sehr warmer regen ; der Thermometer war des morgens auf dem sten und des abends auf dem sten grade.

Zu Cottens gemachte bemerkungen.

Winde und Lustgeschichte.

Den 1. hatten wir nord oder westwinde, den 2. 4.
5. 6. nord. und nordost, den 8. südwest, und von da bis
den 15. annoch nordwest, den 15. bald nordost und bald nord.
winde; die winde waren also sehr veränderlich; der nord-
westwind brachte immer schnee, und der südwest regen mit.
Es fielen in diesem monate 27. und ein viertheil zolle an schnee.

Getreid.

Um das Getreid steht es noch immer gut: wo der
schnee dasselbe nicht vor dem frost verwahrt hätte, so
würde es davon gelitten haben. Die erde war von der
ersten schneeschmelze und den regen vom 16. 19. 20. 21.
durchtrungen; der schnee, der den 23. 24. und seither ge-
fallen, hat dem getreide zu einer deft gedienet; und unter
denselben war es fast gar nicht gefroren.

Neben.

Man hat sehr wenig in den Neben gearbeitet. Nur
hat man einige reben geschnitten; man würde aber besser
seihan haben, solches zu unterlassen.

Krankheiten.

Wie im verwichenen monate.



